



93

C Die fabelauiani • **Das lxx. blat.**
sein haus so lieb das er es mit verkauffen wolt sunder sein lebtage vñ an/
gedenck seiner vordern behalten vñnd dar bei lieber mangel haben an d̄
speiß wañ das hin gebē vñd gesettē werden Syn reicher burger zeneft
an im wārd entzundet in gitikeit vñd begird des selben hauf vñnd wie
wol er vber reich was / dannoch gedachte er teglich alle weg wie er das
hauf an sich bringē möcht es wer mit recht oder listlich / Do das d̄ knab
mercken ward floch er al zit gemeisami des selben seines nach geburen
wañ er furchtet sein vntrew vñ böf list Der burger wart darumb in vn/
müt bewegt vñd bedacht einen list mit dem er vermeinet das haus vñnd
im zebringen Er berüfet den knaben vñd sprach zū im O iungling ich bit
dich du wollest mir einen teil deyner hofreity verleihen vñd zimlichen
zins das ich graben mūg ein stat zehen vaf öles dar in zebhalten vñ dir
in dein hüt zebefellen Dar an dir kein schad ligen würt sunder wurdēst
du danck vñ lon darüb empfahen / Durch solch wort ward er bewegt im
ein stat zugeben doch vngern Do ließ d̄ burger ein gruben auf werfen so
weit als er bedorft zū den zehen vassen vñ fület die funf vaf vol öles d̄
ander funf mit mer dan halber vol vñ ließ die all in die grubē vñ beschloß
die vñd berüfet den iungling vñd sprach zū im Nim wider d̄ye schlüssel
die ich von dir empfangen hab do mit be filch ich dir meyn zehē vaf vol
öles vñd gib sei in dein hüt darumb du billich danck vñ lon solt empfahē
Der schlecht einfeltig iunglig enpfing die schlüssel vñnd nam das ölle
in sein hüt on allen arckwon in eincherlei böflists vñd gedachte anders
mit wan das die zehen vaf all vol weren In kurtzē ziten darnach kam ein
reuri des öles vñd waren vil die das begerten zekaufen d̄ burger gieng
zū dem iungling vñd sprach zū im freund wir wöllen vnser öll auß zihen
vñd das verkaufen darumb antwort mir das selbig wie ich dir dz beuol-
len hab die kaufleut kauften di zehen vaf für vol / Do sp aber wer schafft
begerten funden sei die funf mit mer dan halb vol Do das der böflistig
burger sach sprach er zū dem knaben freund du hast vntrew gepflegen
mit dem öl das ich dir in dein hüt hab beuolhen darumb solt du mir den
schaden widerlegen der iungling leugnet aller vntrew Er ward berüffe
vor gericht vñd beklaget wie er das öl von funf vassen das im beuollē
was het verwarloset Der iungling leugnet nicht im weren zehen vaf be-
uollen worden aber sein vnschuld erzelet er vñd begert eines zuges sich
zedencken die selben für zebringen do mit er vntreu vñ böflist möcht
vertriben Der zuge wart im gegeben do gieng er vñd rat zū einem wey-
sen naturlichen meister der frum von mencklichem gehalten was vñ ein
vertreter vñd beschirmer der armen Dem erzelet er d̄sach von anfang
zū end vñd bat in demütiglich vñd rat vñd bestetiget sein vnschuld mit
dem eid Do der weiß vernam des iunglings einfeltige frumkeit erbarmte

o ij